

# Transport mit voller Transparenz

Wie wichtig eine reibungslos ablaufende Beschaffung und Distribution bei Massenprodukten wie Schrauben oder anderen Verbindungselementen ist, zeigen Studien: Die tatsächlichen Kosten eines Verbindungselements gehen in der Regel nur zu etwa 15 Prozent in die Gesamtkostenrechnung ein. Die restlichen 85 Prozent setzen sich aus dem Aufwand zusammen, der durch technische Prozesse (Montage usw.) und durch Abläufe wie z.B. Beschaffung und Distribution entsteht. Die Bossard AG in Zug optimiert diese Prozesse und Abläufe kontinuierlich und setzt im Hinblick auf eine zuverlässige und straff organisierte Beschaffung und Distribution auf eine enge Zusammenarbeit mit der Dachser Spedition AG.

«Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, entlang der ganzen Beschaffungs- und Wertschöpfungskette nach Kosten zu suchen, die sich reduzieren lassen. Mit geeigneten Lösungen, die wir ausarbeiten

## Irene Jung

und massgeschneidert auf unsere Lieferanten und Kunden abstimmen, lassen sich viele Abläufe effizienter gestalten. Wir können die Kosten, die generiert werden, dank dieser effizienteren Abläufe spürbar senken oder ganz eliminieren. Gerade bei unserem umfangreichen Sortiment von mehr als 46 000 unterschiedlichen Verbindungselementen, die wir alleine in unserem Zentrallager in Zug bevorraten, ist es besonders wichtig, alle Prozesse rund um die Beschaffung und Distribution absolut sicher zu beherrschen», sagt Guido Pfister, Leiter Logistik bei Bossard.



In Echtzeit wissen, wo sich die Lieferung befindet: Das sogenannte Tracking & Tracing erfolgt über Barcodes, und an jeder Schnittstelle werden diese gescannt – das heisst, wenn der Dachser-Spediteur das Packstück abholt, wenn es im Umschlaglager ausgeladen und wieder neu verladen wird, und wenn es beim Empfänger angekommen ist. (Bild: Dachser)

## Schnelle und zuverlässige Versorgung

Zu den Kernkompetenzen von Bossard gehört neben dem umfangreichen Produktsortiment auch die schnelle und zuverlässige Versorgung der Kunden.

Über die Bestellungen, die Lagerhaltung und die Bereitstellung der Teile haben die Mitarbeiter des Zuger Unternehmens im eigenen Haus die Kontrolle. Auch die Beschaffung und Distribution der Teile im näheren Umkreis übernimmt Bossard selbst.



Guido Pfister, Leiter Logistik bei Bossard in Zug. (Bild: Irene Jung)

Für die weiter entfernten Ziele innerhalb der Schweiz oder im benachbarten Ausland greift Bossard auf eine externe Spedition zurück – und zwar seit mehr als 20 Jahren auf die Dachser Spedition AG. «Wir müssen uns hundertprozentig auf unseren Beschaffungs- und Distributionspartner verlassen können, und mit Dachser haben wir bisher nur die besten Erfahrungen gemacht. Wir verfolgen die gleichen anspruchsvollen Ziele in Bezug auf Zuverlässigkeit und Qualität, und das macht unsere Zusammenarbeit so angenehm und erfolgreich», so Guido Pfister.

## Transparente Wege dank Tracking & Tracing

Zu den unschlagbaren Vorteilen, die Dachser anbietet, gehört zweifellos das Tracking & Tracing. Sowohl Absender als auch Empfänger können in Echtzeit mitverfolgen, wo sich die versandten oder zu erwartenden Teile befinden und wann diese eintreffen werden. Peter Bauer, Geschäftsführender Direktor der Dachser Spedition AG in Regensdorf, erklärt: «Das Tracking & Tracing erfolgt über Barcodes, mit denen Bossard die Sendungen kennzeichnet. An jeder Schnittstelle werden die Barcodes gescannt – das heisst, wenn unser Spediteur das Packstück abholt, wenn es in unserem Umschlaglager ausgeladen und wieder neu verladen wird, und schliesslich dann, wenn es beim Empfänger angekommen ist. Bereits drei Sekunden nach dem Scannen kann Bossard durch das Tracking & Tracing sehen, ob die Lieferung beim Kunden eingetroffen ist und ob der versprochene Liefertermin genau eingehalten wurde. Sollte eine Lieferung ausnahmsweise auf dem falschen Weg sein, lässt unser System auch problemlos einen Rückruf



Peter Bauer ist Geschäftsführender Direktor der Dachser Spedition AG, Regensdorf. (Bild: Irene Jung)

zu.» Und Guido Pfister von Bossard verdeutlicht: «Für uns sind diese Informationen enorm wichtig, denn wir geben unseren Kunden unser Wort, dass wir zuverlässig und pünktlich liefern. Falls es zu Verzögerungen kommen sollte, erkennen wir dies rechtzeitig mit Hilfe des Tracking & Tracing-Systems, und wir können den Kunden umgehend informieren und mitteilen, dass die Lieferung später eintreffen wird. Das System ermöglicht es uns, proaktiv vorzugehen, und wir erfahren nicht erst vom Kunden, dass er schon seit Stunden oder Tagen vergeblich auf seine bestellten Teile wartet. Auch für uns selbst ist es wichtig zu wissen, wo sich unsere Bestellungen, die wir erwarten, gerade befinden und ob sie pünktlich eintreffen werden. Wir haben knapp 6000 Lieferanten, da müssen wir den absoluten Überblick haben. Und weil wir nicht das

Risiko eingehen möchten, dass eventuell einige unsere Lieferanten den Versand mit weniger zuverlässigen Partnern abwickeln, zahlen wir die Frachtkosten; so können wir verlangen, dass unsere bestellten Teile ganz sicher von Dachser angeliefert werden und wir jederzeit auf das Tracking & Tracing-System in Echtzeit zurückgreifen können», hält Guido Pfister fest.

### Wichtige Rolle innerhalb der Dienstleistungssysteme

Dachser übernimmt mit dem Transport eine wichtige Rolle innerhalb der speziellen Beschaffungs- und Logistikdienstleistungen, die von Bossard angeboten werden: Neben der Kanban-Strichcode-Methode, bei der eine Bestellung nach Bedarf über



Allein im Zentrallager in Zug bevorratet Bossard ein Sortiment von 46 000 unterschiedlichen Verbindungselementen. (Bild: Bossard)

das Einscannen des Strichcodes mit einem Datenerfassungsgerät erfolgt, bietet Bossard auch das SmartBin- und Kanban-2Bin-System an. Mit diesen Systemen reduziert das Unternehmen die Lagerbestände seiner Kunden und gewährleistet eine zuverlässige, kontinuierliche Versorgung zur Erhöhung der Produktivität.

Beim SmartBin-System sind die Artikel in Normbehältern, die sich auf sensorgesteuerten Wägezellen befinden. Die Wägezellen ermitteln das Gewicht des Inhalts und senden die Daten täglich via Modem an Bossard. Beim Unterschreiten des Mindestbestandes wird automatisch die vordefinierte Bestellmenge an den Kunden geliefert.

Das andere System, das Kanban-2Bin, stellt dagegen für jeden Artikel mindestens zwei Behälter zur Verfügung, die im Kanban-Regal hintereinander angeordnet sind. Ist ein Behälter leer, wird dieser zu Bossard gebracht und so der Bestellauftrag ausgelöst. «Unser Speditionspartner Dachser liefert die vollen Behälter beim Kunden an, nimmt die leeren mit und gibt diese wieder bei uns ab. Und da ohnehin viermal täglich bei uns ein Fahrzeug von Dachser vorbeikommt, ist das Zurückbringen der leeren Mehrwegboxen überhaupt kein Problem», sagt Guido Pfister. Und er ergänzt: «Ein zuverlässiger und innovativ denkender Speditionspartner ist für uns sehr wichtig, damit wir in Sachen Beschaffung und Distribution immer auf dem neuesten Stand sind und bleiben; wir arbeiten deshalb sehr eng mit Dachser zusammen. Und wir sind im Rahmen unserer Zusammenarbeit auch offen für Tests mit RFID, denn wir sind uns sicher, dass sich diese noch flexiblere und effizientere Technologie in naher Zukunft durchsetzen und den Barcode ablösen wird.»

### Studie der Uni St.Gallen

weist Dachser als Technologieführer aus. Der Lehrstuhl für Logistikmanagement der Universität St.Gallen erstellte im Jahr 2008 für sechs Schweizer Stückgut-Dienstleister eine Technologie-Portfolioanalyse. Ergebnis: Dachser ist bei Fahrzeug-Technologien führend.

Ziel der Erhebung war es, den «State of the Art» und Nutzen erfolgreicher eingesetzter Technologieinnovationen in der Feindistribution des Stückgut-Verkehrs zu ermitteln. Die Ergebnisse der Studie sind für Dachser sehr erfreulich:

- Dachser ist im Vergleich zur Konkurrenz bei den Technologien im Fahrzeug (GPRS) sowie beim Fahrer (Pen-Key bzw. Handheld) führend.
- Im Bereich der Avisierung liegt Dachser auf demselben Niveau wie seine Wettbewerber. Die vergleichsweise stark ausgeprägte Implementierung von EDI zur erhöhten Kundenintegration ist als Technologieführerschaft zu bewerten.
- Dachser analysiert als einziges Unternehmen Daten aus dem Pen-Key (Handheld) und verwendet sie auch für die Optimierung von Routen. Dachser liegt bei den Zustellkonzepten und den Beladungstechnologien im Bereich der Konkurrenz und ist im Bereich der Sendungs-ID (Barcode) führend.
- Dank erfolgreich implementierter Technologieinnovationen kann Dachser im hart umkämpften Stückgut-Markt die Wirtschaftlichkeit einer Sendung erhöhen und Fehl- und Zweitzustellungen auf der «letzten Meile» vermeiden.

### Basis der erfolgreichen Zusammenarbeit auf einen Blick

- gleiche Ziele und Qualitätsstandards
- ausgereiftes Tracking & Tracing-System (Prozesstransparenz)
- flächendeckende Leistungen
- standardisierte Prozesse
- ausgefeilte, aufeinander abgestimmte IT-Anwendungen
- partnerschaftliche Zusammenarbeit

**i** [www.bossard.com](http://www.bossard.com)  
[www.dachser.com](http://www.dachser.com)